100 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

1900 Krimml 2000

Florianibrunnen

Gott zur Ehr
dem Nächsten
zur Wehr.

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Krimml
Für den Inhalt verantwortlich: Hannes Lercher
Mitarbeiter: Erich Czerny, Karin Lercher,
Maria und Johann Oberlechner,
Marianne Hölzl und Martina Egger
Druck und Gestaltung: Druckerei Sochor, Zell am See

100 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

1900 Krimml 2000

Gott zur Ehr
dem Nächsten
zur Wehr.

Herzlichen Glückwunsch entbietet die Gemeinde Krimml unserer örtlichen Freiwilligen Feuerwehr zu ihrem 100-jährigen Bestandsjubiläum

100 Jahre sind in unserer kurzlebigen und hastig gewordenen Umwelt eine lange Zeit. Lang für menschliche Maßstäbe und noch länger für einen Verein, der aus freiwilligen Mitgliedern besteht und zum Schutz für einen ganzen Ort und seine Bewohner gegründet wurde.
Vollkommen uneigennützig und selbstlos stehen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bereit, um jederzeit unter Einsatz der eigenen Gesundheit und oft auch unter Lebensgefahr, den Mitmenschen in Gefahr und Not zu helfen, zu beschützen und beizustehen.
Nicht nur bei Feuersgefahren steht heute der Feuerwehrmann zur tatkräftigen Hilfe bereit, sondern auch in vielen anderen Notlagen und Katastrophensituationen. Vom Hochwassereinsatz, Brandkatastrophen, Verkehrsunfällen bis hin zu Suchaktionen spannt sich heute der Bogen der Einsätze in denen Feuerwehrleute dringend benötigt und zu Hilfe geholt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Krimml steht heute unter bewährter, langjähriger Führung von Ortsfeuerwehrkommandant Josef Petter auf einem Höhepunkt ihrer Entwicklung, Ausbildung, Ausrüstung und Mannschaft. 74 aktive Mitglieder zählt die Feuerwehr unseres kleinen Ortes und sie sorgen dafür, dass die Bewohner von Krimml in den verschiedensten Gefahren- und Katastrophensituationen sich gut beschützt und geborgen fühlen können. Die Gemeinde ihrerseits hat dafür gesorgt, dass auch die Unterbringung und Ausrüstung dem heutigen technischen Standard entsprechen.

So wünsche ich von Seiten der Gemeinde unserer Feuerwehr alles Gute für ihre schweren Aufgaben und Einsätze. Möge nie ein Feuerwehrkamerad in Ausübung seiner freiwillig übernommenen Aufgaben an seiner Gesundheit Schaden nehmen. Weiterhin Glück, Gesundheit und gute Kameradschaft für die nächsten 100 Jahre.

Der Bürgermeister:

ÖR Ferdinand OBERHOLLENZER e.h.

Liebe Mitglieder der Feuerwehr Krimml!

Die Freiwillige Feuerwehr Krimml feiert gemeinsam mit der Gemeinde und der gesamten Bevölkerung ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krimml heißt, 100 Jahre organisierter Brand- und Katastrophenschutz, heißt 100 Jahre Ehrenamt und Freiwilligkeit und heißt 100 Jahre uneigennützige Arbeit zum Wohle der Krimmler Bevölkerung.
Für mich als Landesfeuerwehrkommandant ist dieses Jubiläum Anlass, um der Feuerwehr Krimml zu danken, zu gratulieren und Wünsche zu übermitteln.

Nach einem Großbrand im Jahr 1900 wurde von Anton Hofer und weiteren weitblickenden Männern die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Mit großer Freude und mit Stolz können wir heute feststellen, dass die Idee der Gründer sich durchgesetzt hat und die Feuerwehr nach 100 Jahren genauso zeitgemäß und notwendig ist wie zur Zeit ihrer Gründung. Die Freiwillige Feuerwehr Krimml präsentiert sich heute als eine gut organisierte und gut ausgerüstete Feuerwehr, in der engagierte Mitglieder ihren ehrenamtlichen Dienst versehen und dazu gratuliere ich herzlich.

Meinen persönlichen Dank und der Dank des Landesfeuerwehrverbandes gilt jenen, die die Feuerwehr gegründet haben, gilt jenen, die die Feuerwehr in diesen Jahren weiter entwickelt und geführt haben und gilt jenen, die heute unter dem Kommando von OBI Josef Petter ihren ehrenamtlichen Dienst leisten.

Mit dem Dank und mit der Anerkennung für diese Leistung verbinde ich auch die Bitte, in Zukunft in der Feuerwehr zum Wohle der Bevölkerung, zum Wohle jener, die die Hilfe der Feuerwehr brauchen, mitzuarbeiten. Wir brauchen solche Idealisten, wenn wir wollen, dass es auch in Zukunft Ehrenamt und Freiwilligkeit und damit auch Sicherheit für die Bevölkerung unserer Gemeinden gibt.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr eine gute und erfolgreiche Weiterentwicklung und wünsche, dass es immer gelingen möge, die ehrenamtlichen Arbeiten
zu Retten, zu Löschen, zu Bergen und zu Schützen
zu erfüllen.

Ein herzliches ‚Glück auf' der Freiwilligen Feuerwehr Krimml!

LBD Anton Brandauer
Landesfeuerwehrkommandant
Vizepräsident des ÖBFV

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krimml - 100 Jahre für die Bevölkerung von Krimml.

Zum 100jährigen Bestandjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Krimml darf ich als Bezirksfeuerwehrkommandant des Pinzgaues recht herzlich gratulieren.

Vor 100 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet, zum damaligen Zeitpunkt waren die vorhandenen Hilfsmittel äußerst primitiv und bescheiden. Die Feuerwehren wurden zum damaligen Zeitpunkt hauptsächlich für die Brandbekämpfung gegründet, da die Brände oft große Teile von Ortschaften verwüsteten.

In der Zwischenzeit hat sich die Einsatzpalette der Freiwilligen Feuerwehren grundlegend geändert und müssen nunmehr neben den ursächlichen Aufgaben der Brandbekämpfung eine Vielzahl von technischen Einsätzen geleistet werden. Dabei liegt das Haupteinsatzgebiet auf den Straßen, um verunglückte Personen anlässlich von Verkehrsunfällen zu retten und zu bergen.

Die Freiwillige Feuerwehr Krimml ist stets bemüht, ihre gestellten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit durchzuführen. Zu diesem Zweck werden laufend Übungen und Schulungen in sämtlichen Bereichen durchgeführt und können die erforderlichen Geräte und Materialien mit Unterstützung der Gemeinde angeschafft werden. Besonders hervorzuheben ist die Schulungstätigkeit im Bereich des Funkwesens, anlässlich der Funkleistungsbewerbe gingen schon mehrfach Sieger aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Krimml und hier insbesondere aus den Reihen der Feuerwehrfrauen hervor.

Die Freiwillige Feuerwehr Krimml ist eine eminent wichtige Einrichtung der Gemeinde Krimml mit dem starken Fremdenverkehr sowie mit der Gerlospassstraße, auf welcher diverse technische Einsätze abgewickelt werden müssen. Die Freiwillige Feuerwehr Krimml, unter ihrem Kommandanten OBI Josef Petter, meistert die gestellten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit und unterstützt nebenbei auch die Nachbarfeuerwehren des Pinzgaues. Ein überregionales Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehren ist äußerst wichtig, da eine Feuerwehr für sich selbst die ihr gestellten Aufgaben nicht alleine meistern könnte. Die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Krimml ist daher notwendig, da Nachbarschaftshilfen aufgrund der geographischen Lage hauptsächlich nur aus dem Bezirk Pinzgau möglich sind.
Für die Zukunft wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Krimml, dass das bereits Erreichte erhalten werden kann und dass sich immer wieder junge Leute bereit erklären, sich in den freiwilligen Dienst der Feuerwehren zu stellen, um der Bevölkerung zu helfen, Hab und Gut vor größeren Schäden zu bewahren und um die Umwelt zu schützen. Unter unserem Motto

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr".

Der Bezirksfeuerwehrkommandant PINZGAU:
OBR Ing. Gislher Essl

Liebe Festbesucherinnen und Festbesucher!

Am 13. August feiert die Freiwillige Feuerwehr Krimml Ihr 100-Jahr-Jubiläum. Zu diesem Fest möchten wir Sie alle recht herzlich willkommen heißen.

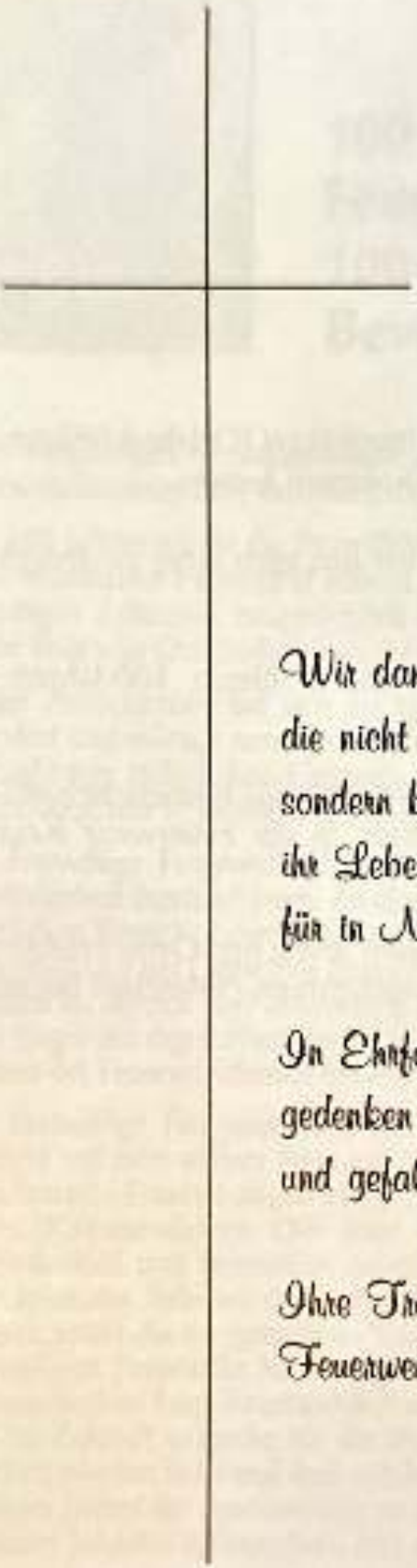
Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Stolz, aber verpflichtet uns auch jener zu gedenken, die diese Institution ins Leben riefen.

Lob und Annerkennung all unseren Kameraden die in diesen 100-Jahren die Feuerwehr Krimml zu dem formten, wie sie jetzt ist.

Wir hoffen, dass auch in Zukunft Männer und Frauen die Kameradschaft, die Gemeinschaft, die Aufgabe Mitmenschen zu helfen, in der Feuerwehr Krimml suchen und auch finden werden.

Allen unseren Gästen, Feuerwehrfrauen und -männern sowie den Gemeindebürgen von Krimml wünschen wir einen fröhlichen und angenehmen Aufenthalt bei unserem Fest.

Josef Petter
Ortsfeuerwehrkommandant



Wir danken allen Feuerwehrmitgliedern,
die nicht nur für sich selbst gelebt haben,
sondern bereit waren,
ihr Leben und ihre Gesundheit
für in Not geratene Mitmenschen einzusetzen.

In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir unserer verstorbenen
und gefallenen Feuerwehrkameraden.

Ihre Treue und Kameradschaft wird auch uns
Feuerwehrmännern von heute stets Vorbild sein.

Die Kommandanten von 1900 – 1934

1900-1911
Anton Hofer
Gastwirt

1911-1912
Andre Bachmair
Landwirt

1912-1915
Peter Hofer
Bergführer

1916-1918
Anton Hofer
Gastwirt

1918-1920
Peter Hofer
Bergführer

1920-1925
Stefan Lerch
Landwirt

1926-1927
Georg Wanger
Bergführer

1927-1932
Friedrich Mayer
Schmiedemeister

1932-1934
Sepp Ranggetiner
Tischlermeister

Die Kommandanten von 1934 – 2000

1934-1935
Friedrich Mayer
Schmiedemeister

1935-1936
Franz Klammer
Landwirt

1936-1938
Sepp Ranggetiner
Tischlermeister

1938-1954
Jakob Lerch
Landwirt

1954-1965
Manfred
Fernsebner

1965-1975
Hans Graber
Tischlermeister

1975-1985
Bruno Czerny
Gastwirt

1985-1990
Siegfried Wieser
GROAG

1990-
Josef Petter
Bäckermeister

Chronik 1900-2000

1900

Es begann alles am 7. Oktober, am Rosenkranzfest nach dem Gottesdienst schoss aus Waltls Stallgebäude plötzlich eine Feuergarbe empor.
Die Sturmglocken läuteten und von allen Seiten eilten Leute heran um mit Kübeln zu löschen.
Als das Feuer auf das Kirchendach übergriff und dieses zu brennen begann, musste es aufgeschlagen und mit Eimern gelöscht werden.
Durch das Eindringen vieler mutiger Helfer konnte ein großer Teil des Inventars gerettet werden, doch nach einiger Zeit setzte sich das Feuer durch und das Haus konnte nicht mehr gerettet werden.
Als die erste Spritze vom Bahnhof kam, gefolgt von den Neukirchnern und den Brambergern mit ihren Spritzenwagen sowie den Mittersillern und den Hollersbachern, war es trotz kräftiger Hilfe um Waltls Gasthof bereits geschehen.
Aufgrund der Brandnähe wurde die Kirche ausgeräumt und die Umgebung abgesichert.
Auf dieses Ereignis hin wurde am 1. November die Freiwillige Feuerwehr Krimml gegründet.

1907

Im Februar 1907 ein Bittschreiben an Herrn Richard Richter um Installierung des Lichtes im Spritzenhaus, das 1908 erbaut wurde.

Gründungsmitglieder laut Standesliste:

Gregor Patterer seit 1881 bei der FF-Mittersill		Tischlermeister
Thomas Wahler seit 1889 bei der FF-Mittersill		Schuhmachermeister

beide 1900 überstellt nach Krimml

Michl Wechselberger	„Maurer"	Bergführer in Ruhe
Anton Hofer		Hotelier
Max Kröll	„Aujäger"	Landwirt
Peter Hofer	„Miner"	Bergführer
Georg Kupfner		Bergführer
Johann Hochwimmer	„Unterberg"	Taglöhner
Lorenz Wanger	„Weigl"	Landwirt
Johann Krahbichler		Gutspächter
Simon Krahbichler		Bergführer
Nikolaus Lerch		Landwirt
Simon Krahbichler		Knecht
Peter Lechner		Briefträger
Josef Leutgeb		Landwirt

Feuerlösch-Ordnung
der Gemeinde Krimml.

§ 1.

Alle leistungsfähigen Jünglinge und Männer, welche in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben, oder sich längere Zeit in der Gemeinde aufhalten, sind verpflichtet, bei einem Brand in der Gemeinde aufs Tunlichste mitzuwirken, eventuell sich den Anordnungen der Feuerwehr zu unterwerfen.

Sollte sich ein abbenanntes Individium von den angeführten Verplichtungen zu entziehen wünschen, so hat dasselbe für jeden Tag an die Feuerwache 20 Kronen zu leisten. Alle jene, welche der Löschordnungs-Bestimmung vorsätzlich nicht nachkommen, sind von der Gemeinde-Vorstehung mit einer Strafe per 40 Kronen zu belegen.

Diese hiedurch eingegangenen Gelder sind nach, § 66 des F.-P.-Ges. in die Armenfonds-Kasse, eventuell in die Feuerwehr-Kasse in Abfuhr zu bringen.

§ 2.

Die Pferdebesitzer sind verpflichtet, ihre Pferde zur Verführung der Spritzen und Löschgerätschaften unweigerlich beizustellen, die Beistellung geschieht abwechselnd nach einer Reihenfolge, welche separat bestimmt ist. Die Pferdebesitzer erhalten für eine einmalige Auslahrt innerhalb der Gemeinde für 1 Pferd 10 Kronen; die Feuerwache wird pro Mann und Stunde mit 50 Heller entschädigt.

§ 3.

Als Signal beim Ausbruch eines Feuers ist jenes der Feuerwehr durch die Alarm-Trompete und zur weiteren Wahrnehmung das Sturmläuten am Kirchturme.

§ 4.

Wer zuerst den Ausbruch eines Feuers beobachtet, ist strengstens verpflichtet, in aller Eile dem Feuerwehr-Hauptmann, dem Hornisten oder dem Meßner, der die Kirchenschlüssel hat zu melden und zwar nach Umständen jenen, dem er zuerst die Meldung beibringen kann.

§ 5.

Bei Vernehmung des Feuersignals haben sich alle, welche zur Löschung auszurücken haben, bei der Feuerwehrstätte, wo alle Nacht die Laterne zu brennen hat, einzufinden und sich der Feuerwehr anzuschließen, dem Kommando derselben sich zu fügen, damit eine geordnete und ausgiebige Löschung erreicht werden kann.

§ 6.

Bei Beschaffung des Wassers dienen folgende Stellen: Oberkrimml, Melchart, Villa Richter, Jackl, Dorf Krimml, Holztraten, Hakel; das Dorfbachl; Steinhäusl, Binder, Unterberg, Mühlegg, w. auch Maurer: der Loibbach und zum Teil das Unterbergbachl; Kirschbichl: das dortige Bachl; Nothdorf: der dortige Bach; Krämerhäusl, Ober- und Untersöllhof: der Loibbach; Aujäger: das dortige Bachl; Edenlehen dto. und Ache; Försterhaus, Schneider, Schmied, Zanker: die Ache; Hinterkrimml: die Wasserleitung, überdies die einzelnen Brunnen.

§ 7.

Bezüglich weiterer, einzelner Lösch-Ordnungen ist die hiesige Feuerwehr entsprechend organisiert, nach welcher die Nichtfeuerwehrmitglieder sich anzuschließen haben und werden die Löschung nur vom Feuerwehrhauptmann oder dessen Stellvertreter geleitet.

Gemeinde-Vorstehung Krimml,

am 16. Februar 1904.

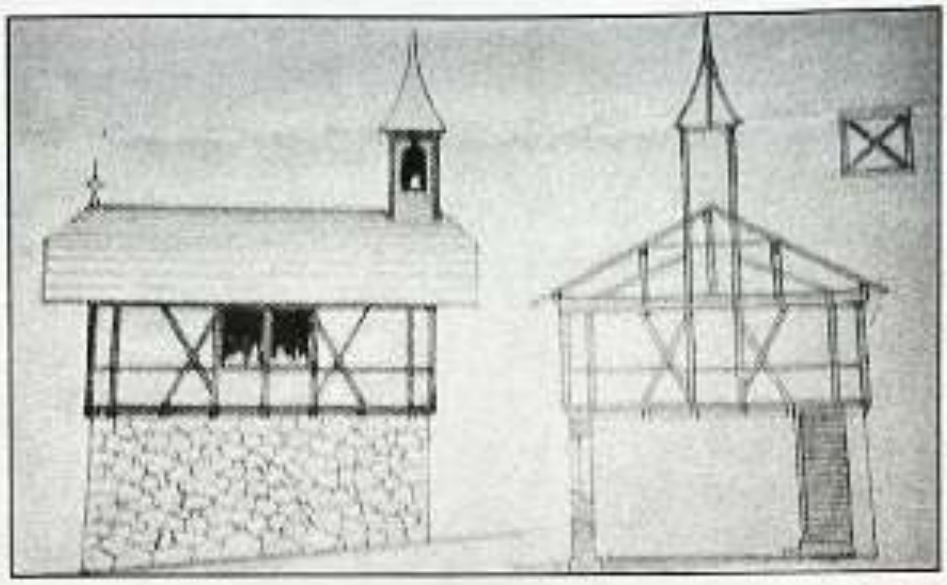
Der Gemeinde-Vorsteher: Johann Klammer.

1908

Dies war ein großes Jahr für die Feuerwehr Krimml, in diesem Jahr wurde die Fahnenweihe vollzogen.
Der 27. Juni war der Tag an dem die Feierlichkeiten mit dem Empfang der Gäste und einem Fackelzug mit Musik zur Fahnenmutter Anna Bachmaier, „Untersöllhofbäurin", ihren Anfang fanden.
An einem herrlichen 28. Juni wurden 34 auswärtige Feuerwehren und 4 Musikkapellen um 10 Uhr zur Feldmesse aufgestellt.
Um 11 Uhr vollzog Hr. Pfarrer Johann Gradl die Fahnenweihe.
Die Ehre des 1. Fähnrichs wurde Hr. Andre Bachmaier, „Duxerbauer", zuteil. Fahnenpatin war Maria Kammerlander vom Edenlehen. Fahnenjungfer war Maria Scharr, Jogglbauerntochter.

Entwurf unserer ersten Fahne

Plan des Spritzenhauses um 1908



Erstes Inventar:

1 Handdruckpumpe
20 m Schlauch
3 Hakenleitern

Große Feuerwehrübung um 1900 vor Hofers Gasthof

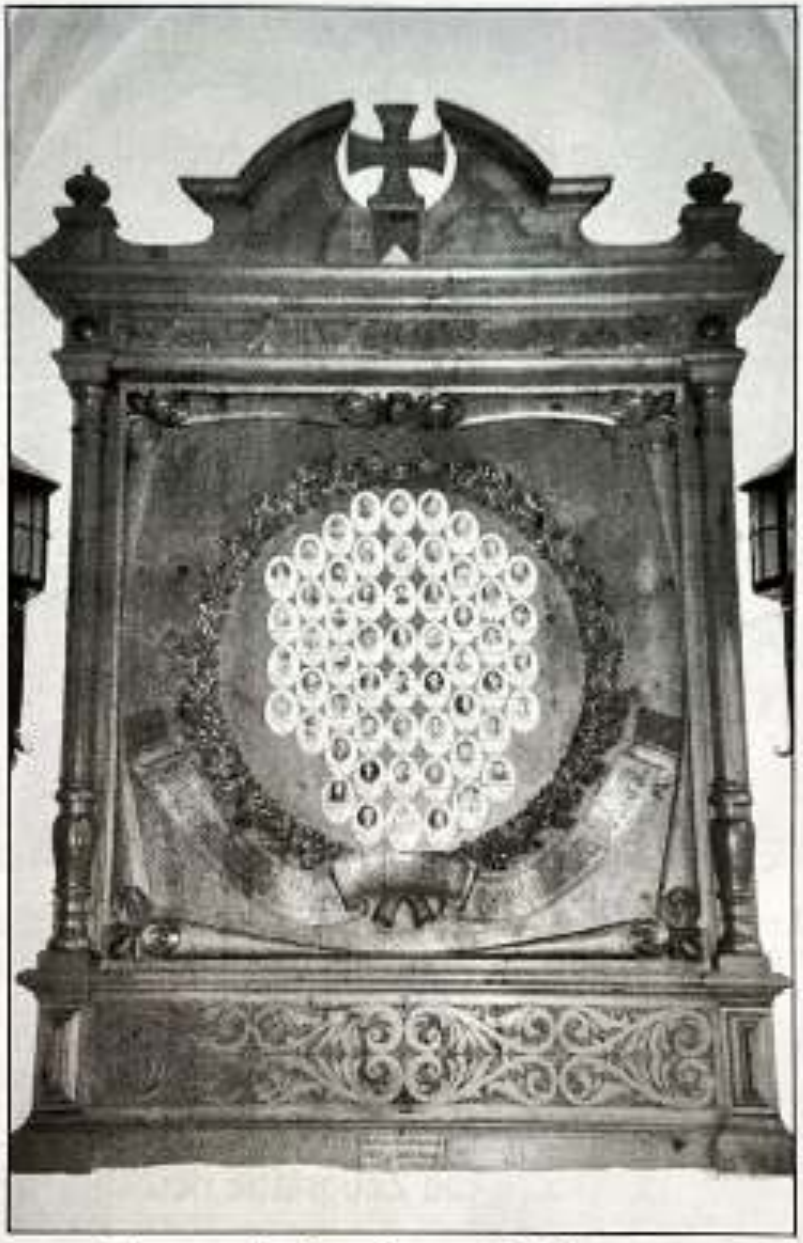
1911

Am 31. August dieses Jahres musste um 5 Uhr früh wegen eines Blitzschlages im Kirchturm ausgerückt werden.
Der Blitz hatte im Turm eingeschlagen und das Dach bis zur Mauer aufgerissen. Einige beherzte Männer, unter ihnen Andre Bachmaier, „Duxerbauer", und Georg Wanger, „Weiglsohn", kletterten auf den Turm und konnten das Feuer mit Wassereimern löschen. Der Schaden hielt sich in Grenzen, es wurden nur das Dach, der Helmbaum mit Kugel und Hahn repariert bzw. erneuert.

Ehrenurkunde für 20 Jahre Feuerwehr

1920

Bei der ersten Frühjahrsübung am 10. April musste ein „Sabotageakt" entdeckt werden. Ein unbekannter Täter hatte ein Strahlrohr mit Steinen bestückt, sodass beim Einsatz ein Schlauch zerriss. Gott sei Dank wurde bei diesem Vorfall niemand verletzt.
Am 27. Juni wurde noch das Denkmal der gefallenen Helden von Krimml im Glockenturm enthüllt.



Kriegerdenkmal im Glockenturm

1921

20. 03. 1921	Alarmierung zum vermeintlichen Brand im Haus Nr. 51 der Maria Nothdurfter.
18. 05. 1921	Brand Handlbauer

Um 14 Uhr nachmittags brach der Brand in der Waschhütte aus, der auch die nebenstehende Mühle angriff. Durch den starken Südwind waren auch die anderen Gebäude bedroht. Durch den raschen und besonnenen Eingriff konnte dies jedoch verhindert werden.

1929

Am 24. Februar wurde in einer Sitzung der Ankauf einer Motorspritze der Fa. Gugg B II und einer Telefondauerverbindung beschlossen.
Am 11. Mai wurde die Motorspritze geliefert und sofort an der Ache ausprobiert, worauf am 18. Mai vom Werksmeister der Fa. Gugg Herr Josef Potterer und Herr Hans Schleinzer zu den ersten Maschinisten ausgebildet wurden.
Am 1. April musste unsere Fahnenmutter Anna Bachmaier zu Grabe getragen werden.
Um 10 Uhr vormittags des 31. Juli wurde noch zum Brand des Stallgebäudes am Öbstlehengut in Wald alarmiert.

1930

16. 06. 1930	17.00 Uhr Alarm zum Waldbrand im oberen Sulzbach, zu welchem 25 Mann mit der nötigen Garnitur ausrückten.
26. 06. 1930	19.30 Uhr Alarm zum Waldbrand im Bamerwald zu welchem 30 Mann ausrückten.
12. 08. 1930	Es wurde die Zeugstätte neu eingedeckt.

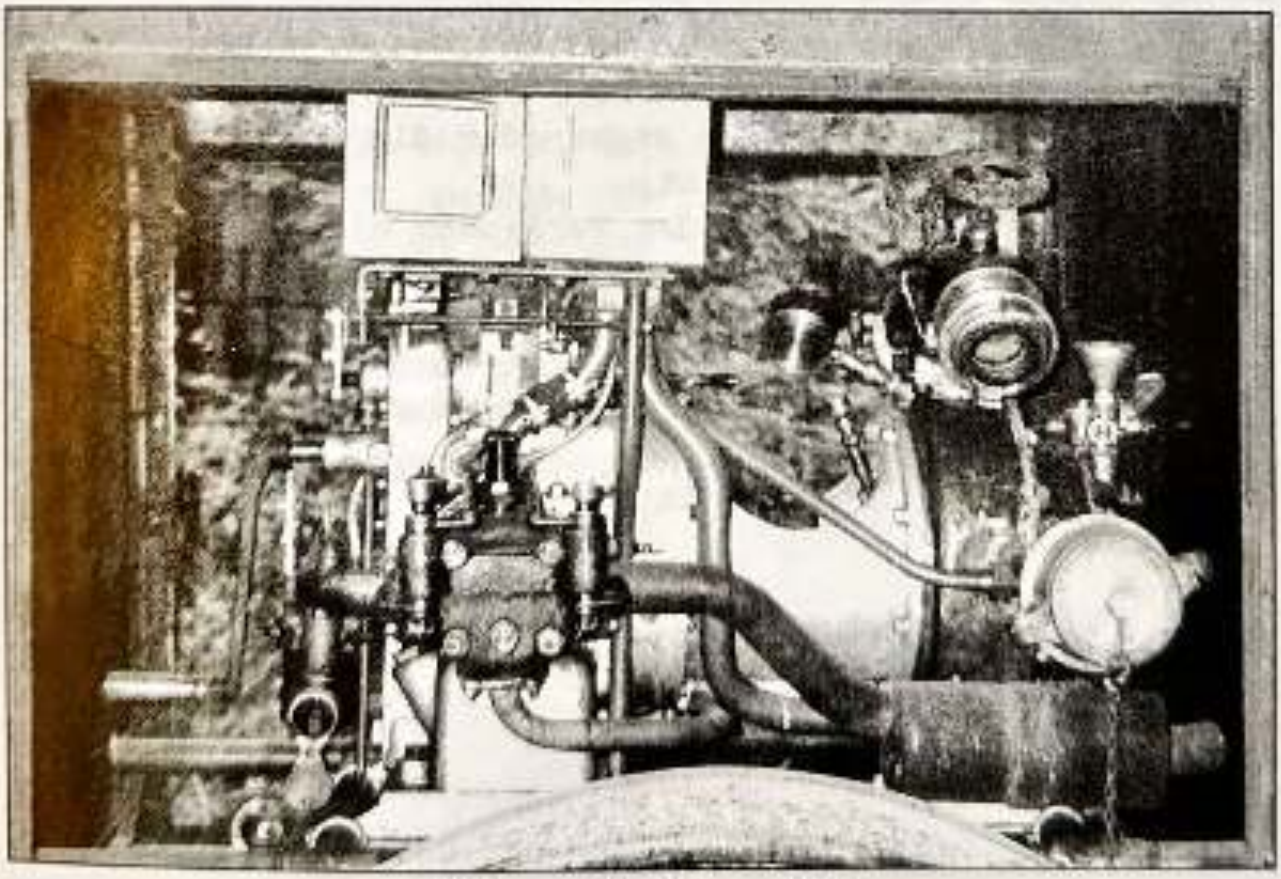
1933

30. 03. 1933	Um Mitternacht wird zum Brand zu Mosen alarmiert.

1934

21. 01. 1934	Durch Überheizen wurde ein Brand der Selchkammer bei Elise Geisler-Waltl hervorgerufen.

Unsere 1. Motorspritze



Motorspritze Gugg B II.

K U N D M A C H U N G:

der Gemeindevertretung K R I M M L vom 26.März 1935 über

Massnahmen zur Verhütung von Feuersgefahren.

Die Gemeindevertretung in K R I M M L hat am 26.März1933 auf Grund des § 6 der Feuerpolizei- und Feuerwehrordnung, LGBLNr.71 vom Jahre 1930 boschlossen:

§ 1. Zum Zwecke der Verhütung einer Feuersgefahr ist, unbeschadet der in den einschlägigen Vorschriften des Bundes und des Landes enthalten Bestimmungen,verboten

1) das Einlegen von Holz zum Dörren in die Heize,
2) das Betreten einer Scheune (eines Stadels) oder eines Dachodens mit offenem Licht oder das Rauchen in diesen Räumen,
3) das Betreten eines Stalles und anderer Räume,in welchen Holz, Kohlen, Stroh, Heu und andere leicht feuerfangende oder brennbare Gegenstände aufbewahrt werden, mit offenem Licht oder das Rauchon in den genannten Räumen,
4) das Anmachen von Feuer in der Nähe einer Scheune, eines Heu- oderGetreideschobers oder eines Feldes, wo die Ernte entweder noch steht oder die Schnitternte noch nicht ausgeführt ist,
5) die Verwahrlosung oder das Verlassen eines im Walde angezündeten, noch nicht genz ausgelöschten Feuers.

§ 2. Uebertretungen des § 1 werden nach § 63 der Feuerpolizei- und Feuerlöschordnung bestraft.

§ 3. Diese Kundmachung tritt sofort in Kraft.

K R I M M L, am 26.März 1933. Das Bürgermeisteramt:

1948

Im diesem Jahr wurde der Umbau der Zeugstätte beschlossen und durchgeführt. Es wurde ein Mannschaftsraum, ein Geräteraum und ein Schlauchturm errichtet.
Am 5. Juli wurde die Gerätschaft umquartiert.
Am 1. Oktober wurde zum Brand des Hotterhauses in Rosental ausgerückt.

1949

Am 16. August um 2.00 Uhr früh musste man zur Hochwasserkatastrophe auf der Bahnstrecke Wald-Krimml ausrücken.

1950

Am 14. Mai wurde nach einer Besprechung in der Zeugstätte eine Ausfahrt mit dem neugekauften LKW gemacht.
Die 12 Mann, die sich an der Ausfahrt beteiligten, stellten mit Begeisterung fest, dass die Transporte der Gerätschaft in Zukunft viel leichter werden.
Das Fahrzeug, ein Steyr-LKW, wurde von Rupert Steger angekauft.

50 Jahr Feier der FF Krimml

1954 wurde Jakob Lerch zum Ehrenhauptmann ernannt

1960

30. 01. 1960 — Brand des Tanzlehenstalles in Bramberg. Die Freiwillige Feuerwehr Krimml rückte mit 22 Mann um 19.45 Uhr aus, brauchte aber nicht mehr eingreifen da der Brand bereits gelöscht war.

15. 12. 1960 — Barackenbrand der Arge IV beim Loibach. Es rückten 2 Mann mit Feuerlöschern zum Brand aus (Heinrich Petter, Franz Scharler).

1961

13. 04. 1961 — Waldbrand im Stubachtal, 16.00 Uhr. Über Auftrag des AFK-Schett rückten 11 Mann mit den PKW's von Petter und Fernsebner zur Brandstelle aus.

1962

18. 07. 1962 Barackenbrand der Arge III, auf der Melchartwiese. Um 13.45 Uhr wurde alarmiert und um 15.30 Uhr war der Einsatz beendet.

28. 12. 1962 Ein entstehender Kellerbrand im Hause Unterkrimml 28, Zobl, könnte in Kürze gelöscht werden.

1963

07. 11. 1963 Brand der Verwaltungsbaracke der Fa. ASDAG auf der Gerlosplatte um 11.30 Uhr.
Die Freiwillige Feuerwehr Krimml fuhr mit 7 Mann zum Brandplatz, welcher bereits ausgebrannt war.
Die Brandnester und Glutherde wurden noch mit der kleinen Pumpe gelöscht.

1964

15. 09. 1964 Waschküchenbrand bei Fa. Dax, Oberkrimml.
Um 16.10 Uhr wurde alarmiert und mit 22 Mann und VW-Pumpe ausgerückt.
Durch Überhitzung des Waschdampfers wurde der Brand ausgelöst, die Waschhütte konnte nicht mehr gerettet werden, aber der daneben stehende Stall nahm keinen Schaden.

1965

25. 01. 1965 Brand des Prosingerstalles in Nothdorf.
Um 15.00 Uhr wurde mit großer und kleiner

VW-Pumpe ausgerückt.
Der Brand entstand durch spielende Kinder mit Zündhölzern.
Der Stall brannte völlig aus, das Wohnhaus nebenan wurde nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Waltl's Gasthof zur Post

... nach dem Brand

1965

Ein schwarzer Tag für Krimml wurde der 30. Jänner. Der Brand des Hotel Post bedrohte den ganzen Ort. An diesem Samstag um 20.00 Uhr wurde mittels Sirene und Kirchenglocken Feuerarlarm gegeben. Das Hotel Post, gleich neben der Kirche stand in Flammen.
Obwohl bis 21.00 Uhr 16 Feuerwehren aus dem Pinzgau im Einsatz standen schien die Lage immer bedrohlicher zu werden.
Ein Föhnsturm blies riesige Feuergarben und dichten Funkenregen gegen die Kirche, die Waltlgaragen und das Falteranwesen, den Pfarrhof und das Messnerhaus.

Bei den Löscharbeiten wurden 7 Feuerwehrleute und 1 Angestellter des Hotels verletzt.
Das Dachgeschoss, von wo aus das Feuer durch einen schadhaften Kamin seinen Ausgang nahm und die Räume im 3. Stock wurden völlig vernichtet. In den übrigen Stockwerken entstand beträchtlicher Wasserschaden.

11. 11. 1965 — Brand des Weyerhofstalles in Bramberg.
Es rückten 32 Mann mit VW-Pumpe und Gerät um 17.00 Uhr aus.
Da die Löscharbeiten durch starke Rauchentwicklung erschwert wurden, konnte die letzte Gruppe mit 7 Mann erst um 2.00 Uhr früh einrücken. Der Brand entstand durch Selbstentzündung des Heustockes.

1966

06. 09. 1966 — Durch einen Hangrutsch trat der Unterberggraben über die Ufer und überflutete die Felder.
Die Freiwillige Feuerwehr Krimml arbeitete von 9.15 – 11.30 Uhr mit 16 Mann.

1967

16. 01. 1967 — Ausrückung zum Brand der STUAG-Bauhütte auf der Schönmosalm, der Brand entstand durch ein desolates Rauchrohr, konnte aber bereits von den Arbeitern gelöscht werden.

09. 04. 1967 — Alarmierung zum Brand einer Werkstatt-Baracke am Turlasboden, „Gemeinde Gerlos".
Mit Schaummitteln wurde der Ölbrand gelöscht.
Die Brandursache war nicht bekannt.

Freiwillige Feuerwehr
K r i m m l

Krimml, am 1. April 1968

E i n l a d u n g

Die Freiwillige Feuerwehr Krimml ladet zu ihrem am Sonntag den 26. Mai 1968 stattfindenden Feuerwehrfest mit Fahnen-und Gerätweihe herzlich ein.

F e s t p r o g r a m m

Samstag den 25.Mai 1968 um 20 Uhr Fackelzug und Heldenehrung am Kriegerdenkmal.

Sonntag den 26. Mai " 8 bis 9 Uhr Empfang der ankommenden Vereine

9 Uhr Abmarsch zur Feldmesse
9.30 Uhr Feldmesse mit anschließender Fahnen- und Gerätweihe, Ehrungen, Ansprachen und Verteilung der Erinnerungsbänder.

Festabzeichen 10.--S

12.oo Uhr Mittagessen und gemütliches Beisammensein.

Das Orts-Feuerwehrkommando.

---

hier abtrennen

A n m e l d u n g

zu dem am Sonntag den 26. Mai 1968 in Krimml stattfindenden Feuerwehrfest.

Name der Feuerwehr .....mit / ohne Fahne
Wieviel Mann werden voraus sichtlich kommen .....
Kommt die Wehr mit oder ohne Musik, mit, ohne Fahne.

Die Anmeldung bitte bis spätestens 20. April 1968 der Freiwilligen Feuerwehr Krimml zurücksenden.

.....

Aufstellung der Vereine, Fahnenbandspenderin und zugeteilte Gasthöfe:

Lfd. Nr.	Verein:	Anzahl:	Bandspenderin:	zugeteiltes Gasthaus:
1.)	Musikkapelle Uttendorf	25	Fresacher Aloisia	Gasthof "Klockerhaus"
2.)	Feuerwehr Brixen i. Tirol	10	Herta Gruber-Waltl,	Posthotel
3.)	" Kauris	10	Breitner Johann	Hotel Waltl, Sprenger
4.)	" Alm	30	Eder Gretl	Gasthaus "Krimmlerfälle"
5.)	" Saalf-elden	10	Patterer Maria,OK.57	Gasth. Obersöllhof
6.)	" Maishofen	12	Bachmaier Marianne	Gasth. Sandbichl
7.)	" Bruck a.d.Glockstr.	10	Braunegger Anna	Gasth. Obersöllhof
8.)	" Kaprun	12	Krahbichler Hetti	Gasth. Obersöllhof
9.)	" Niedernsill	10	Innerhofer Theresia	Gasth. Sandbichl
10.)	" Uttendorf	25	Eva Schöppl	Gasth. "Klockerhaus"
11.)	Musikkapelle Neukirchen	25	Oberhollenzer Herta	Posthotel
12.)	Feuerwehr Stuhlfelden	8	Lerch Burgl	Gasth. "Klockerhaus"
13.)	" Mittersill	10	Steger Ida	Gasth. Sandbichl
14.)	" Hollersbach	10	Wanger Marianne	Gasth. Waldhaus
15.)	" Bramberg	12	Hüttl Christl	Gasth. Waldhaus
16.)	" Neukirchen	25	Oberhollenzer Marianne	Posthotel
17.)	" Wald	10	Bachmaier Anni	Gasth. Waldhaus
18.)	Musikkapelle Krimml	25	Lerch Frieda	Gasth. "Krimmlerfälle"
19.)	Wallnerschützen Krimml	25.	Eder Maria	Gasth. Krimmlerfälle
20.)	Heimkehrerverein Krimml	25	Graber Berta	" "
21.)	Feuerwehr Krimml	25	Fahnenspenderin Schöppl Steffi und Taxer Lotte	" "

1969

16. 07. 1969

Alarm zum Brand des Krimmlerhofes.
Um 13.20 Uhr wurde zur Einsatzstelle mit 40 Mann und VW-Pumpen ausgerückt.
Später folgten die Feuerwehren von Uttendorf, Stuhlfelden, Mittersill, Hollersbach, Mühlbach, Bramberg, Neukirchen und Wald.
In dem Haus wo 200 Kinder untergebracht waren, stand der 3. Stock in Flammen. Die Kinder wurden alle in die Volksschule evakuiert.
Über die Brandursache, die einen Millionenschaden verursachte, war noch nichts bekannt.

Der völlig ausgebrannte Krimmlerhof ...

... wurde 1970 gesprengt.

1970

25. 10. 1970

Brand der Außerkeeshütte.
Um 4.00 Uhr früh rückten Martin Rangetiner und Jakob Bachmaier mit Pumpe aus.
Die Hütte konnte nicht mehr gerettet werden, aber der Stall nebenan nahm keinen Schaden.
Um 7.00 Uhr früh waren beide wohlbehalten im Dorf zurück.

1965 wurde von der Gemeinde ein Unimog für die Schneeräumung angeschafft. Zugleich diente er der Feuerwehr als Einsatzfahrzeug.
Im Einsatzfall wurde der Unimog mit einem Aufsteckblaulicht versehen, auf der Ladefläche wurden Holzbänke für den Mannschaftstransport befestigt und der Pumpenanhänger mit der erforderlichen Ausrüstung angehängt.

1973

28. 12. 1973

Brand einer Schihütte auf der Duxeralm.
Der Brand wurde durch Überhizung eines Ofens verursacht.
Mit Hilfe der Feuerwehren aus Wald und Neukirchen konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Der Einsatz dauerte von 22.45 bis 7.00 Uhr früh.

1974

17. 03. 1974

Barackenbrand der Fa. STRABAG im Wildgerlostal (Salzachüberleitung).
Um 12.10 Uhr wurde mit VW-Bus-Schöppl und Feuerwehr-PKW zur Brandstelle ausgerückt, wo man die Baracke bereits niedergebrannt vorfand. In der Nähe befanden sich in einer weiteren Baracke ein 15.000 l Dieseltank und einige größere Kompressoren. Es bestand Explosionsgefahr.
Gemeinsam mit der Feuerwehr Wald wurde mit Wasser und Schaummittel die Gefahr gebannt und der Brand gelöscht.

1975

11. 10. 1975

Brand eines Stalles in Hollersbach (Wirtsstall).
Um 1.45 Uhr wurde mit 10 Mann und Gerät ausgerückt.
Es brannten ein Stall und ein Haus (Klausnerhaus). Der Stall brannte völlig aus, das Haus konnte teilweise gerettet werden.

1977

01. 08. 1977

Um 2.30 Uhr früh Hochwassereinsatz in Wald. Die Ache hatte den Bahndamm ausgeschwemmt und ein Stück weggerissen, wodurch ca. 80 m der Bahngeleise freihingen.
Die im Gefahrenbereich stehenden Häuser mussten geräumt werden.
Die Freiwillige Feuerwehr Krimml war mit 32 Mann bis 4.00 Uhr früh im Einsatz.

Leistungsgruppe 1978:

Hinten: Josef Nothdurfter
Alfred Kraut
Horst Hüttl
Walter Oberacher
Hansjörg Stolzlechner

Vorne: Johann Lerch
Rudi Nothdurfter
Hermann Lachmayer
Vitus Lerch

Feuerwehrzeugstätte 1980

1981

19. 07. 1981 — Hochwasseralarm.
Der Kerschbichlgraben ist oberhalb vom Schwentnerhaus aus den Ufern getreten und vermurte einen Teil des Veitenfeldes sowie den Garten von Fam. Nothdurfter.

28. 07. 1981 — Einsatz: Bruch der Hauptwasserleitung unterhalb der Blaubachbrücke.

01. 09. 1981 — Busbrand eines ÖBB-Busses im Ort.

1982

22. 04. 1982 — Brandeinsatz - Wildbachbaracke Gerlosmautstraße.
Trotz sofortigen Einsatz von 10 Mann und 3 Autos konnte das Brandobjekt nicht mehr gerettet werden - Vermutliche Brandursache: Überhitzung des Holzofens.

Leistungsgruppe 1983:

Stehend: Siegfried Wieser
Hans Jörg Stolzlechner
Helmut Kraut
Rudolf Nothdurfter
Walter Oberacher
Hans Leutgeb

Sitzend: Bruno Nußbaumer
Josef Petter
Hermann Lachmayer
Hubert Rainsberger

1985

06. 08. 1985

Hochwasseralarm durch sarke Regenfälle.
Der Kerschbichlbach unterhalb des Veitenkreuzes ist aus den Ufern getreten - das starke Aufsanden des Baches konnte verhindert werden.

Ebenso ist der „Seebach" zwischen Wasserfallmaut und Hanke übergetreten und verlegte den Weg in einer Länge von 80 m mit Geröll und Schutt.

Die Krimmlerache unterspülte die Fundamente der Holztrattenbrücke, die jedoch mit Hilfe von Bäumen und Steinen gesichert wurde.

Inzwischen wurde der Kerschbichlbach wieder aktiv. Diesmal 100 m oberhalb des Schwentnerhauses auf der rechten Seite. Der Bach vermurte einen Teil der Weidegenossenschaft und des Veitenfeldes - Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Feuerwehrleute konnte der Einsatz um 19.30 Uhr beendet werden.

1986

14. 06. 1986	Reisebusbrand bei der Mautstelle Ort der GROHAG. Ein deutscher Reisebus geriet in Brand, vermutliche Brandursache: Elektrischer Kurzschluss.
07. 10. 1986	Übersiedlung der Sirenenanlage zum neuen Gemeindehaus.
17. 10. 1986	Übersiedlung ins neue Feuerwehrhaus.
19. 10. 1986	Einweihung des neuen Gemeindehauses.
19. 12. 1986	Brand des Matratzenlagers auf der Duxeralm in Hochkrimml.

Das neue Heim der Freiwilligen Feuerwehr Krimml

Leistungsgruppe 1986:

Stehend: Helmut Kraut
Gerhard Klammer
Fritz Graber
Peter Nothdurfter
Josef Petter

Sitzend: Hannes Lercher
Anton Lachmayer
Leo Weidl
Josef Geisler

1987

08. 02. 1987 Einsatz beim Staubecken des Kraftwerkbaues. Aufgrund des Warmwettereinbruches und der starken Regenfälle rutschte der Hang im Bereich des Staubeckens ab. Die Freiwillige Feuerwehr musste die Schalung und die Schlaufenmatten vom Schlamm säubern.

15. 07. 1987 Hochwasseralarm - Nachbargemeinde Wald/Pzg. Durch die starken Gewitter wurde ein Großteil

der Häuser in der Lahnsiedlung mit Geröll und Schutt verwüstet - Gemeinschaftseinsatz von Krimml, Wald, Bramberg, Neukirchen und Pionierbataillon 3 des Bundesheeres.

23. 08. 1987 Krimmler Tauernhaus - Heustockabtragung.

30. 08. 1987 Krimmler Tauernhaus - Heustockabtragung.

25. 08. 1987 Jahrhunderthochwasserkatastrophe.

Durch die starken Regenfälle der vergangenen Nacht und der enormen Erwärmung führte die Krimmler-Ache das größte Hochwasser seit über hundert Jahren. Die Ache entwickelte sich zu einem reißenden Wildbach und richtete verheerenden Schaden an. Auch das gesamte Achental ist von den Wassermassen überflutet und verwüstet worden.

Hochwasser 1987

aus der Sicht vom „Krimmler Schmid"

1988

09. 05. 1988 Überflutung des Kellergeschosses in der Volksschule Krimml.

Die Post hat einen Kabelgraben vom Haus Bachmaier bis zur Volksschule errichtet. Aufgrund der heftigen Gewitter füllte sich der Graben mit Wasser und Schaum und überflutete das Kellergeschoss der Volksschule mit ca. 10 cm.

21. 06. 1988 Heustockabtragung Schöppl.
An diesem Tag wurden verschiedene Heustöcke gemessen. Der Heustock des Schöpplbauern betrug eine Temperatur von 90°C - akute Brandgefahr bestand. Der Heustock wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Krimml abgetragen.

24. 10. 1988 Küchenbrand Café Eder.
Der Brand konnte noch an der Ausbruchstelle am Herd- vermutlich überhitztes Speisefett, gelöscht werden.

1989

Im Jänner wurde ein neues Mannschaftfahrzeug - VW Syncro angekauft.
Der Kaufpreis inkl. Bestückung durch die Fa. Seiwald belief sich auf ca. 450.000 ATS. Bei dieser Anschaffung wurde die Freiwillige Feuerwehr Krimml von der Gemeinde Krimml und vom Landesfeuerwehrverband tatkräftig unterstützt.

VW-Syncro mit Besatzung

5. Bewerb um das FULA in Silber, Ergebnisliste

1	Fm	KASERER Annemarie	Krimml	291 / 16 Punkte
2	OFm	KRONREIF Markus	Abtenau	290 / 15 Punkte
3	OFm	PLAINER Erich	Anif, LZ Niederalm	288 / 23 Punkte
4	Lm	BERNHAUPT Alois	Oberalm	287 / 22 Punkte
5	Lm	KASTENAUER Roman	Seeham	287 / 14 Punkte
6	Fm	BACHMAIER Elisabeth	Krimml	286 / 18 Punkte
7	OFm	BRETTFELD Georg	Elixhausen	284 / 15 Punkte
8	OFm	AUER Wolfgang	Adnet	282 / 16 Punkte
9	OFm	BACHLER Peter	Abtenau	282 / 15 Punkte
10	Fm	LERCH Adele	Krimml	281 / 13 Punkte

Siegerin des Funk-Landesbewerbes in Silber:

Annemarie Kaserer

Ebenfalls auf den vorderen Plätzen:

Ausbilder:
Josef Petter

Ausbilder:
Franz Fritzenwanker

Elisabeth Bachmaier,

Roland Wallner

Adele Lerch,

Karin Wechselberger

1994

14. 08. 1994 — Einweihung des neuen RLF 2000.
Bei den Festlichkeiten nahmen die Feuerwehren des Abschnittes 3, die örtlichen Vereine und 20 Gastvereine teil.

14. 07. 1994 — Traktorbergung.
Im Schöpplfeld stürzte ein Traktor samt Ladewagen von einem Vorsilo, der nach dem Abladen des Grases mit einer Winde ohne Komplikationen wieder aufgerichtet wurde.

Die Einweihung des RLF 2000 durch Pfarrer August Wanger

Der 1. Windeneinsatz unseres RLF 2000

1996

22. 01. 1996 — Küchenbrand Disslhof.
Ablagerungen in einem Rauchrohr hatten sich entzündet.
Es brauchte beim Eintreffen nicht mehr eingegriffen werden, da der Brand mittels Feuerlöscher vom Sohn bereits gelöscht worden war.

28. 04. 1996 Brandeinsatz Gartenhütte nähe Aujäger.

Als um 4.10 Uhr die Feuerwehr beim Brandobjekt eintraf, stand dieses bereits in Vollbrand, welcher binnen weniger Minuten gelöscht war. Traurige Bilanz 1 Toter.

1. technische Leistungsgruppe 1996:

Stehend:
Josef Petter
Hermann Lachmayer
Hannes Kogler
Peter Nothdurfter
Anton Lerch
Fritz Graber

Sitzend:
Helmut Kraut
Hubert Rainsberger
Rober Maier
Josef Geisler
Hannes Lercher

1997

11. 06. 1997 Verkehrsunfall.
Um 2.00 Uhr früh wurde die Sirene ausgelöst, es handelte sich um eine Autoabsturz 800 m hinter der Westmaut.
Als die Freiwillige Feuerwehr Krimml mit 3 Fahrzeugen an der Unfallstelle eintraf und die Gegend ausgeleuchtet hatte, konnte man den Unfallwagen entecken. Er lag 40 m unterhalb einer Brücke in einer kleinen Klamm, zum größten Glück hatte der Lenker nur leichte Verletzungen und einen schweren Schock erlitten.

1998

22. 03. 1998 Es musste zu einem Kaminbrand beim Untersöllhofgut ausgerückt werden.
Durch Überhitzung des Stubenofens begann das Rauchrohr im Vorhaus zu glühen. Die Freiwillige Feuerwehr Krimml rückte mit 30 Mann und 3 Fahrzeugen aus.
Ein Eingreifen war nicht mehr nötig, es wurde der Rauchfangkehrermeister verständigt der das Rauchrohr entfernte, reinigte und nach einer Kontrolle wieder für einsatzfähig befand.

10. 09. 1998 Technischer Einsatz, nähe Maut West.
Ein italienischer Kleinbus hatte sich mehrmals überschlagen, dabei wurden 2 von 7 Insassen (Kinder) unbestimmten Grades verletzt.

24. 09. 1998 Es wurde von einigen Kameraden die technische Leistungsprüfung in Silber absolviert.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Krimml

Marschblock I

Trachtenmusikkapelle Wald i. P.
Feuerwehr Wald 15
Feuerwehr Neukirchen 25
Feuerwehr Bramberg 15
Feuerwehr Hollersbach 10
Feuerwehr Mittersill 20
Feuerwehr Stuhlfelden 15
Feuerwehr Uttendorf 15
Feuerwehr Niedernsill 15
Feuerwehr Zell am See 15
Feuerwehr Piesendorf 10
Feuerwehr Bruck 15
Feuerwehr Saalbach 8

Ehrendame Grete Czerny
Ehrendame Michaela Opressnika
Ehrendame Karin Patterer
Ehrendame Elisabeth Hanke
Ehrendame Flora Bachmair
Ehrendame Anni Holleis
Ehrendame Helga Gensbichler
Ehrendame Poldi Lederer
Ehrendame Christl Nothdurfter
Ehrendame Karin Baumann
Ehrendame Irma Eder
Ehrendame Vroni Hofer
Ehrendame Brigitte Wielander

Marschblock II

Musikkapelle Krimml
Schützen Krimml
ÖKB Krimml
Bergrettung Krimml
Rotes Kreuz Wald 15
Feuerwehr Gerlos 8
Feuerwehr Elixhausen 25
Feuerwehr Koppl 9
Feuerwehr Steinhaus 12
Feuerwehr Hassgang
Feuerwehr Bad Soden
Feuerwehr Krimml

Ehrendame Maria Steger
Ehrendame Marianne Wanger
Ehrendame Berta Graber
Ehrendame Marissa Hofer
Ehrendame Astrid Nussbaumer
Ehrendame Margret Petter
Ehrendame Greti Taxer
Ehrendame Maria Maierhofer
Ehrendame B. Stolzlechner
Ehrendame Heike Lachmayer
Ehrendame Loisi Lerch
Ehrendame Steffi Schöppl

FREIWILLIGE FEUERWEHR

KRIMML

Festprogramm 100 - Jahre FF -Krimml

Samstag 12.08.2000 :

18.45 Uhr Abendmesse

20.15 Uhr Begrüßung der Ehrengäste und Gastvereine
Bieranstich durch Bgm. ÖkR. Ferdinand Oberhollenzer
anschließend Unterhaltung mit den

Ursprung Buam

Sonntag 13.08.2000:

bis 9.30 Uhr Eintreffen der Gastvereine

9.40 Uhr Marsch zum Pavilliongelände

10.00 Uhr Feldmesse und Festakt

ca.11.00 Uhr Abmarsch und Defilierung

ab ca. 11.30 Uhr spielen in der Festhalle

die Spezies

Es freut sich auf Ihr kommen die Feuerwehr Krimml

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren:

SCHÖPPL Gmbh & Co KG, Fleischerfachgeschäft / Nah & Frisch
Vorderkrimml 70, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 74 50, Fax 74 50-4

Karl **MAIERHOFER**, Tischlerei-Innenausbau
Vorderkrimml 71, 5742 Wald
Tel. 0 65 64 / 75 53, Fax 75 53-4, Handy 0664 / 384 47 71

Elektro **KRAHBICHLER**
Oberkrimml 62, 5743 Krimml
Tel.+Fax 0 65 64 / 72 68

Gasthof **SCHÖNMOOSALM**, Inh. Eder
5743 Krimml am Gerlospass
Tel. 0 65 64 / 72 72, Fax 72 72-4

KFZ Gotthard **NOTHDURFTER**, Karosserie und Technik
Vorderkrimml 79, 5742 Wald
Tel. 0 65 65 / 83 98, Handy 0664 / 357 85 39

Alpengasthof **FILZSTEIN**, Rudolf Taxer KG
Hochkrimml, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 83 18

Nationalparkhotel **KLOCKERHAUS**, Inh. Fam Czerny Ges.m.b.H.
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 08, Fax 72 08-46, E-Mail: klockerhaus@netway.at

Tischlerei August **RANGGETINER**
Unterkrimml 24, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 52, Fax 72 52-5, E-Mail: krimml@tischlerei-ranggetiner.at

Café-Restaurant **HANKE**, Fam. Hanke
Nr. 121, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 79, Fax 72 79-14, www.krimmler-wasserfall.at

KFZ Peter **NOTHDURFTER**, Autoservice - BP-Tankstelle
Nr. 126, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 88, Fax 72 88-4

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren:

Bäckerei **PETTER**, Nah & Frisch
Nr. 54, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 16

Bau- und Möbeltischlerei **GRABER** & Sohn
Lahn 58, 5742 Wald
Tel. 0 65 65 / 82 48, Fax 82 48-4, Handy 0664 / 221 18 30

Schuh - Sport **LACHMAYER**, Skiverleih u. Service / Früstückspension
Oberkrimml 73, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 47, Fax 72 47-4, E-Mail: sport.lachmayer@utanet.at

Gasthof **POST**, Fam. Steger
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 73 58-0, Fax 75 58-31, E-Mail: info@gasthof-post-krimml.co.at

Pizzeria **LA PIAZZA**, Inh. Fam. Hofer / Appartement
Wasserfallstraße 94, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 75 34-0, Fax 75 34-4, E-Mail: pizzeria.lapiazza@aon.at

Tischlerei **STOLZLECHNER**
Unterkrimml 16, 5743 Krimml, E-Mail: tischlerei@stolzlechner.at
Tel. 0 65 64 / 73 41, Fax 73 41-4, Handy 0664 / 201 09 65

Malerei **NUSSBAUMER**
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 75 26, Fax 75 26-4, Handy 0664 / 412 20 58

Gasthof **FALKENSTEIN**, Inh. Fam. Krahbichler
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 84, Fax 75 94

Transporte **SCHÖPPL** Andreas
Nr. 35, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 73 05, Handy 0664 / 261 21 71

Gasthof **BURGECK**, Inh. Fam. Bachmaier
Nr. 79, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 49

Skimanege **HOCHKRIMML-GERLOSPLATTE**
5743 Krimml

Gasthaus **SCHÖNANGERL**, Panoramabus
An den höchsten Wasserfällen Europas
5743 Krimml
Tel.+Fax 0 65 64 / 72 28

Hotel **KRIMMLERFÄLLE**, Fam. Herbert Schöppl
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 03, Fax 74 73, E-Mail: krimmlerfaelle@netwing.at

Intersport **PATTERER**, Sport - Souvenir GmbH
5743 Krimml / Hochkrimml
Tel. 0 65 64 / 73 25 oder 83 49

SB-Restaurant **FILZSTEIN ALM**, Fam. Othmar Holleis
5743 Krimml / Hochkrimml
Tel. 0 65 64 / 83 02 oder 72 89

Krimmler **TAUERNHAUS**, Fam. Friedrich Geisler, Gasthaus - Nationalparktaxi
Krimmler Achental 1631 m, 5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 83 02 oder 73 13, Handy 0664 / 261 21 74

Gästehaus **WALTL**, Fam. Opresnik, Appartements - Frühstückspension
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 95-0, Fax 72 95-5, E-Mail: www.krimml.com

Gasthof **HÖLZLAHNERALM**, Fam. Eibl
Achental, 5743 Krimml
Tel. 0664 / 402 68 78

Firma **HÜTTL** - Erdbewegung - Transporte / Gasthof **WALDHAUS**
5743 Krimml
Tel. 0 65 64 / 72 20

WASSERFALLTAXI, Fam. R. Breitner - Kiosk
5743 Krimml, Nr. 58
Tel. 0 65 64 / 72 81, Handy 0664 / 221 18 48, E-Mail: wasserfalltaxi@utanet.at

SOCHOR
A-5700 Zell am See